

Projekt 8 BAD REICHENHALL

Japanischer Einfluss

Der Neubau einer Kita in Bad Reichenhall entstand in Hybridbauweise. Alle verbauten Materialien wurden möglichst naturbelassen, um die Veränderungsprozesse der verwendeten Baustoffe zu verdeutlichen.

Für die Kreisstadt Bad Reichenhall konzipierte das Architekturbüro Härtner Ito Architekten aus Stuttgart eine zweigeschossige Kindertagesstätte in Holz-Beton-Hybridbauweise. Seit der Eröffnung im September 2019 bietet die Kindertagesstätte mit einer Bruttogeschossfläche von 1200 m² Platz für 24 Krippenkinder unter drei Jahren und 100 ältere Kindergartenkinder.

Anlehnung an den japanischen „Engawa“

Der in Holzständerkonstruktion geplante Umgang des Neubaus dient als Fluchtbalkon, als überdachte Spielfläche und als feststehendes Verschattungselement. Durch diesen Umgang fällt das Tageslicht sanft in die Räume hinein – ohne direkte Sonneneinstrahlung. Dieses Konzept wurde in Anlehnung an den japanischen „Engawa“ entwickelt – ein Holzbalkon, der in der japanischen Baukultur die Zwischenzone von Innen- und Außenraum

darstellt. Im ganzen Gebäude werden dadurch keine außen liegenden Sonnenschutzelemente benötigt.

Am Umgang befinden sich zwei Treppentürme, die als Fluchttreppe und als Spielturm für die Kinder geplant wurden. Durch die im Grundriss diagonal angeordneten Treppentürme kann man aus den Räumen über den Umgang direkt ins Freie flüchten. Dadurch wurde die Haupttreppe im Gebäude von allen brandschutztechnischen Anforderungen befreit und man erhielt mehr Gestaltungsfreiheit.

Die Kinderkrippenräume befinden sich im Erdgeschoss, während die Kindergartenräume im Obergeschoss angeordnet sind. Der Mehrzweckraum befindet sich ebenfalls im Erdgeschoss und wurde direkt neben dem Eingangsbereich geplant und bietet als Herzstück des Gebäudes verschiedene Nutzungsmöglichkeiten für beide Altersgruppen – sprich sowohl für die Krippenkinder unter drei Jahren als auch die älteren Kindergartenkinder. Die



▲ Der in Holzständerkonstruktion geplante Umgang der neuen Kita in Bad Reichenhall dient als Spielfläche, Fluchtbalkon und als feststehendes Verschattungselement

Aufenthaltsräume beider Geschosse sind auf der Südseite mit direkter Anbindung zum Garten angesiedelt. Die Verwaltungsräume und Nebenflächen befinden sich dagegen auf der Nordseite des Gebäudes. Beide Seiten sind durch einen langen Spielflur miteinander verbunden.

Durch die Dachfenster über dem Spielflur im Obergeschoss fällt das Tageslicht ins Gebäude hinein. Die Geschosdecke und das Dach bestehen aus Betonhalbfertigteilen. Das Flachdach erhielt eine extensive Dachbegrünung und Photovoltaik-Anlagen.

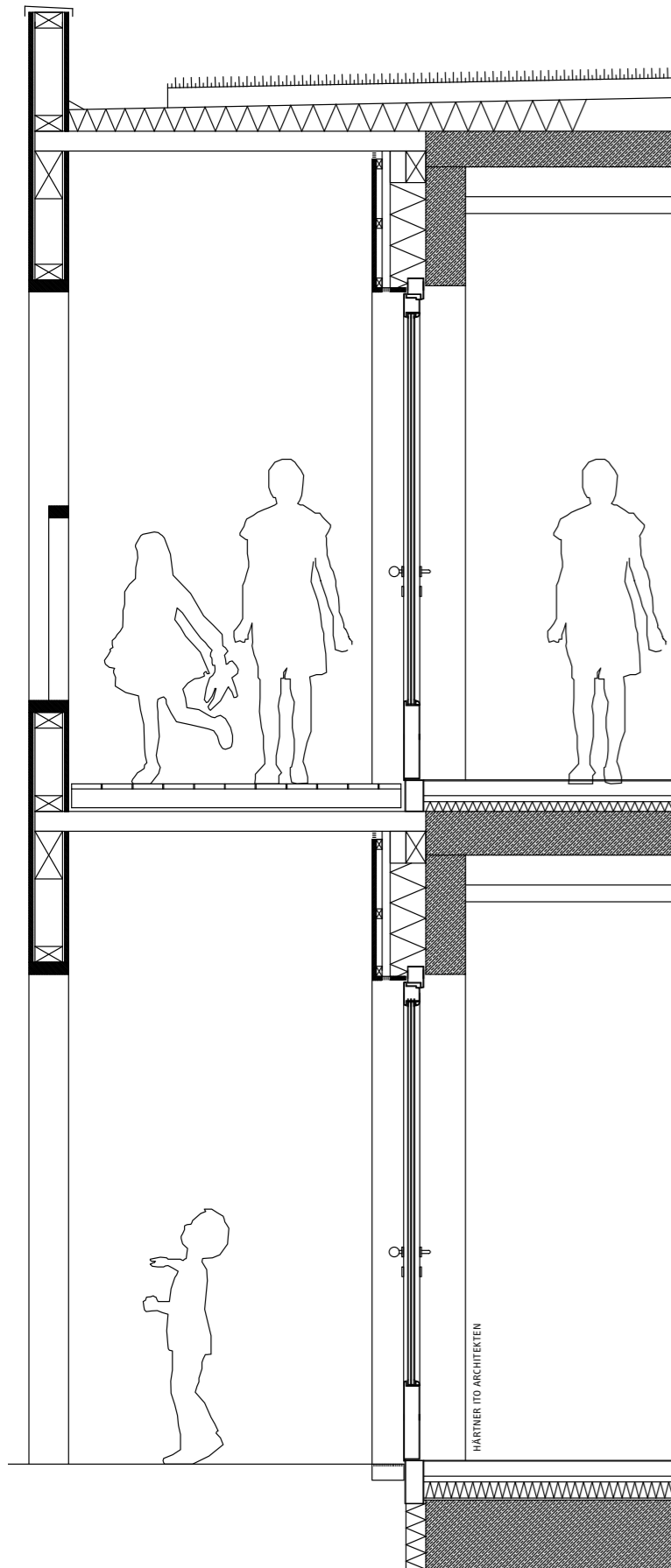
Material, Farb- und Lichtkonzept

Die Materialien sind möglichst naturbelassen, damit ihr natürlicher Veränderungsprozess von den Kindern wahrgenommen werden kann. Außerdem kann dies nach Angaben der Architekten den Aufwand des Bauunterhalts minimieren. Eine beschichtete Holzoberfläche ist aufwendiger zu sanieren als eine naturbelassene



▲ Während außen Holz dominiert, wurde das innere Treppenhaus in Sichtbeton errichtet

DETAILSCHNITT



Attika
Attikablech Alu
Blitzschutz n. A. Elektroplanung

Dachaufbau
extensive Dachbegrünung
Drainsystem
Schutz- und Filtervlies
Dachabdichtung diffusionsoffen 2-lagig,
wurzelfest, Gefälledämmung
Dachabdichtung diffusionsdicht
Dach Betonhalbfertigteil 18 cm - 20 cm
Abgehängte Decke GK mit Lochung

Fassadenaufbau
Verkleidung Fichte 3-Schichtplatten 2 cm
Lattung 3 cm
Konterlattung/Hinterlüftung 4 cm
Wärmedämmung Mineralwolle 18 cm
Stahlbetonwand innenseitig Sichtbeton 20 cm

Bodenaufbau 1.OG 16 cm
Bodenbelag Linoleum/Fliesen 0,5-1 cm
Heizestrich Zement 7,5-8,5 cm
Fußbodenheizung
Trennlage PE-Folie
Systemplatte 3 cm
Installationsebene 3-5 cm
Geschossdecke Halbfertigteil 22 cm

Fenster
Alu-Fenster eloxiert
3-fach Wärmeschutzverglasung (teilweise Sonnenschutzvgl.)
Oberlichter zur Lüftung
natürliche Verschattung durch das Vordach

Umlauf Boden
Terrassenbelag aus Holz Lärche 2,5 cm
Bautenschutzmatte
Abdichtung 2-lagig
BSP-Platte 10 cm
Geländer h = 140 cm, Holzgeländer

Umlauf Außenhülle
Holzständerkonstruktion
Holzverkleidung Lärche sägerau naturbelassen
integrierte Regenwasserfallrohre
Speier als Notüberlauf

Bodenaufbau EG 20 cm
Bodenbelag Linoleum/Fliesen 0,5-1 cm
Heizestrich Zement 7,5-8,5 cm
Fußbodenheizung
Trennlage PE-Folie
Systemplatte 3 cm
Installationsebene 8 cm
Bitumenabdichtung gegen Erdfeuchtigkeit ca. 1 cm
Bodenplatte StB 35 cm n. A. Tragwerksplanung
PE-Folie
Sauberkeitsschicht 5 cm
gut abgestuftes Sand-Kies-Material kantig FSS 0/100
n. A. Bodengutachter
Erdung/Potenzialausgleich n. A. Elektroplanung

Terrassenaufbau im überdachten Bereich
Betonpflasterbelag
Sandbett
Tragschicht
Regen- und Schmutzwasserleitung
Fassadenrinnen



▲ Am Umgang befinden sich zwei Treppentürme, die als Fluchttreppe und als Spielturm für die Kinder geplant wurden

Holzoberfläche. Durch die sägerau Lärchenschalung wird eine gleichmäßige Vergrauung der Holzoberflächen möglich.

Die Farben des Gebäudes wirken sehr zurückhaltend. „Die Kinder sollen die Farben ins Haus bringen. Das Gebäude ist also als Hintergrund für die Kinder konzipiert“, so die Architekten.

Wartungsfreie „Lowtech“-Kita

Da ein reiner Holzbau im Vergleich zu einem Massivbau kostenintensiver ist, haben die Architekten eine „Hybrid-Bauweise“ vorgeschlagen, die kostengünstig ist und der Kita trotzdem einen hölzernen Charakter geben kann. Eine möglichst wartungsfreie „Lowtech“-Kita führt

zu einer Reduzierung der Betriebskosten sowie Bauunterhaltungskosten nach der Fertigstellung des Neubaus.

Dies sei für das Architekturbüro genauso wichtig wie die Baukosten, da der Betrieb nach der Baufertigstellung viel länger ist als die reine Bauzeit.

Kazu Ito, Stuttgart ■



▲ Die Farben wirken sehr zurückhaltend, da die Kinder die Farben ins Haus bringen sollen

STECK BRIEF

PROJEKT:
Neubau einer Kindertagesstätte
in Bad Reichenhall

BAUWEISE: Hybridbauweise

ARCHITEKTUR:
härtner ito architekten PartGmbH
D-70178 Stuttgart
www.hiarc.de

HOLZBAU:
Zimmerei Holzbau Hölzl GmbH
D-83486 Ramsau
www.holzbau-hoelzl.de

BAUJAHR: 2019

GESAMTKOSTEN:
3,8 Mio. Euro